

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 41.

Samstag 26. Mai

1855.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Dittenbronn.

(Liegenschafts-Verkauf).

Aus der Gantmasse des Tagelöhners Johann Georg Gunzenhäuser von Dittenbronn kommt im dortigen Gerichtszimmer am

Dienstag den 26. Juni

Nachmittags 2 Uhr

zur öffentlichen Versteigerung die unten bezeichnete Liegenschaft. Die Kaufsliebhaber werden dazu eingeladen.

Den 21. Mai 1855.

K. Gerichtsnotariat Calw.
Magenau.

Die Verkaufsgegenstände sind:

- 1) $\frac{1}{4}$ eines zweistöckigen Wohnhauses und einer Scheuer mit 38 $\frac{17}{20}$ Rth. Boden dazu
- 2) 3 Mrg. $\frac{1}{2}$ Bttl. 47 $\frac{7}{10}$ Rth. Acker und Wiesen am Thann, der Hausacker,
- 3) 1 Mrg. $\frac{1}{2}$ Bttl. 14 Rth. Wald im Thann an der Todtenstaig,
- 4) 2 Mrg. 3 $\frac{1}{2}$ Bttl. 40 $\frac{1}{10}$ Rth. im Thann, der hohe Acker
- 5) 1 $\frac{1}{2}$ Bttl. 44 $\frac{7}{10}$ Rth. Garten und Wiesen beim Dorf,
- 6) 1 Bttl. 15 $\frac{9}{10}$ Rth. Garten am Haus.

Calw.

(Scheuer-Verkauf).

Die kleinere Scheuer auf dem vordern Wimberger Hof ist auf den Abbruch zu verkaufen. Anbot 185 fl. Wiederholte Auffstreichs-Verhandlung am

Dienstag den 29. Mai

Nachmittags 1 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus.

Den 22. Mai 1855.

Gemeinderath.

Simmozheim.

(Holzverkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Dienstag den 29. Mai d. J.

Vorgens 9 Uhr

13200 Kubikfuße fordenes Bauholz kommt am

gegen baare Bezahlung; die Zusammenkunft ist im Ort.

Den 22. Mai 1855.

Für den Gemeinderath:
der Vorstand

Schwämmle.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

In nachbenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

†. Johann Michael Volz, gewesener Weber in Altbulach am

Dienstag den 26. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

zu Altbulach.

Den 23. Mai 1855.

K. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

Calw.

(Liegenschafts-Verkauf).

Die Liegenschaft der Schneider Johann Georg Schmidt'schen Wittwe, nämlich

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit kleinem Keller im Schul-

gäßchen Anschlag 800 fl.

- 2) 1 Mrg. 39 $\frac{7}{10}$ Rth. Baueracker am Esapweg zwischen Hufschwirth Schnauser und Esäfer Mich. Etck Anschlag 200 fl. angekauft zu 160 fl.

- 3) 2 $\frac{1}{2}$ Bttl. 25 $\frac{7}{10}$ Rth. neben Schneidemeister Jakob Walther und dem Weg Anschlag 100 fl. angekauft zu 105 fl.

kommt am

Dienstag den 29. Mai

Nachmittags 1 Uhr

auf der Gerichtsnotariatskanzlei zum dritten mal in öffentlichen Aufstreich.

Den 23. Mai 1855.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Revier Liebengzell.

Verkauf von 450 Stämmen Tannenholz auf dem Stock aus dem Staatswald Tannberg am

4. Juni

Nachmittags 3 Uhr

auf der Kapsenhardter Mühle.

Neuenbürg 23. Mai 1855.

K. Forstamt.

Lang.

Calw.

Die Eröffnung der Fortbildungsschule für dieses Sommerhalbjahr ist auf Mittwoch den 30. Mai Abends 6 Uhr festgesetzt. Es werden deshalb nicht bloß die Lehrlinge und Gefellen, sondern auch die Meister, Zunftvorsteher und Väter, überhaupt Alle, welche sich für den Plan des Fortbildungs-Unterrichts interessieren, eingeladen, um die angegebene Zeit in der Wimmerschen Schule sich einzufinden.

Den 24. Mai 1855.

Der Kirchenconvent.

C a l w.

(Aufforderung zur Impfung).

Nach den bestehenden Vorschriften sind jedem Kinde vor Ablauf seines 3. Lebensjahrs die Schutzpocken einzupimpfen.

Für die Vollziehung dieser Vorschrift sind die Eltern verantwortlich und im Unterlassungsfalle zu bestrafen.

Es ergeht nun an die Eltern derjenigen Kinder, welche noch nicht geimpft sind, die Aufforderung innerhalb 8 Tagen ihre Kinder impfen zu lassen, widrigenfalls Strafen erfolgen, und die nicht geimpften Kinder zur öffentlichen Impfung auf das Rathhaus vorgeladen werden müßten.

Den 25. Mai 1855.

Stadtschuldheissenamt.

Schuldt.

C a l w.

(Güterbuch Protokolle Abschluß).

Unter Hinweisung auf die Bekanntmachung in Nr. 38 dieses Blatts von 1853 wird an rechtzeitigen Abschluß dieser Protokolle erinnert.

Den 24. Mai 1855.

R. Oberamt.

F r o m m.

U n t e r h a u g s t ä t t.

(Gläubigeranruf).

Die unterzeichneten Stellen sind mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenweizens des

Mathäus Zeiler,

Tagelöhners in Unterhaugstätt beauftragt, und es wird die Liquidation sammt den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Samstag den 16. Juni l. J.

Morgens 8 Uhr

in dem Rathszimmer daselbst vorgenommen werden, wozu man die Gläubiger und Bürgen desselben hiemit vorladet, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch ihre Forderung durch schriftlichen Reces, und jedenfalls unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger haben es sich selbst zuzu-

schreiben, wenn sie bei der Auseinanderetzung nicht berücksichtigt werden.

Den 16. Mai 1855.

R. Amts-Notariat Liebengell
und
Gemeinderath Unterhaugstätt.

Oberamtsgericht C a l w.

(Gläubigeranruf).

In nachstehenden Gantfachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Johann Georg Secker, Schuhmacher in Dittelsheim, am
Freitag den 22. Juni
Vormittags 8 Uhr
zu Dittelsheim.

Johann Georg Gunzenhauser, Tagelöhner in Dittenbronn, am
Donnerstag den 28. Juni
Vormittags 8 Uhr
zu Dittenbronn.

Den 21. Mai 1855.

R. Oberamtsgericht.
K o m e r, O. A. t.

J a v e l s t e i n

Oberamt C a l w.

(Kriegswaarenverkauf).

Die zur Gantmasse des Wilhelm Gackenheimer, Schuhmacher dahier, gehörige Kriegswaaren bestehend in einer halben Behausung und Scheuer nebst Gärtchen u.

1 1/2 Mrg. Akerfeld

kommt am

Dienstag den 5. Juni

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus letztmals in Aufstreich, wobei dem Meistbietenden unbedingt zugeschlagen wird.

Den 30. April 1855.

Schuldheissenamt.
N o n n e n m a n n.

W e l t e n s c h w a n.

(Holzverkauf).

Am

Mittwoch den 30. Mai

Morgens 8 Uhr

werden im hiesigen Walde
17 Mf. tann. Scheiterholz

an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 22. Mai 1855.

Anwaltamt.

Außeramtliche Gegenstände.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Herren Mayer und Denzig von Biorzheim haben den Klostplatz bei der Herrschaftsbrücke käuflich an sich gebracht, und machen deshalb Jeden darauf aufmerksam, daß der Friedrich Widmann, Sägmühlenbesitzer daselbst mit der Beaufsichtigung über diesen Platz beauftragt ist, und daß

- 1) jeder Holzhändler welcher auf diesen Platz Holz aufführen will hi für 6 fr. pr. Stamm abwärts nach der Stärke zu bezahlen hat;
- 2) daß wenn Floßland auf diesem Platz abgeführt wird, Jeder für eine Fuhr 12 fr. zu bezahlen hat, nemlich 1 Wagen mit 2 Stück Vieh bespannt und daß
- 3) Besitzer von Floßlagerplätzen oberhalb der Brücke, wenn sie ihre Flöße in der Naohd längs des obenbenannten Places einbinden lassen wollen, sich vorher mit den Besitzern des Places abzusinden haben.

Den 18. Mai 1855.

Aug. K a s t,
Floßmeister.

C a l w.

Badische 35 fl. Loose, Ziehung Ende dieses Monats, habe ich zu 42 1/2 fl. zu verkaufen. Auch kann man sich mit 1 fl. Einlage auf eine bestimmte Loosnummer bei dieser Ziehung theiligen.

F. Georgii.

C a l w

Ein Arbeiter, der das Ausrüsten von wollenen Jacken gründlich versteht, findet dauernde Beschäftigung bei

Christ. Lud. Wagner.

C a l w.

Meine zwei hintere Logis sind vermietlichbar.

Gottlob Raschold.

Deutscher Phönix

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Grund-Kapital fl. 3,500,000

Ich mache hieimit die Anzeige, daß ich in Folge des Ablebens meines seitherigen Agenten, Herrn Wilhelm Endlin, Kaufmann in Calw die Agentur dem Herrn Kaufmann Louis Dreiß daselbst übertragen habe, welcher bereits die Bestätigung eines Königl. Oberamtes erhalten hat.

Indem ich meinen neuen Herrn Agenten allen Versicherungs-Lustigen angelegentlich empfehle, bitte ich die bei der Gesellschaft bereits Versicherten, sich bei Wohnungs-Veränderungen oder sonstigen Anlässen an denselben wenden zu wollen.

Stuttgart im Mai 1855.

Der General-Agent

Julius Duvernoy.

Unter Bezugnahme auf Obiges erlaube ich mir hieimit, den Deutschen Phönix allen Versicherungs-Suchenden meines Bezirks bestens zu empfehlen und füge noch bei, daß Prospekte, Anträge oder jede sonstige Auskunft mit Vergnügen von mir erteilt werden.

Calw im Mai 1855.

Der Bezirks-Agent

Louis Dreiß.

Vegetabilische Stangen-Pommade

(à Originalstück 27 Kreuzer)

autorisiert von dem K. Professor der Chemie Dr. Lindes zu Berlin, wirkt sehr wohltätig auf das Wachstum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel. Einziges Depot in Calw bei

Louis Dreiß.

Calw a. d.

Gasthof Empfehlung.

Den seit langen Jahren aufs Beste empfohlenen

Gasthof zum Rößle

habe ich käuflich übernommen, ganz neu eingerichtet und werde solchen am

Pfingstmontag

eröffnen. Mein Bestreben wird sein, durch gute billige Bedienung dem auch in weiteren Kreisen bekannten Hause seinen alten Ruf zu erhalten und empfehle ich mich sowohl Einheimischen als Reisenden zu zahlreichem Besuche.

Wilhelm Luz.

Simmersfeld.

Da. Nagold.

(Mühleverkauf oder Verpachtung).

Ich der Unterzeichnete habe mich Alters halber entschlossen, meine am Schnaidtbach gelegene Mahlmühle, mit

Gütern, die sogenannte Schilbmühle, zu verkaufen, oder zu verpachten je nachdem sich Liebhaber zeigen werden.

Die einzelnen Bestandtheile sind:

1 zweistödiges Wohnhaus, mit
2 Wohnungen, eingerichteter

Mahlmühle, mit 2 Mahlgängen und 1 Gerhgang;

1 großen Scheuer mit 2 Stallungen, dem Wohnhaus gegenüber;

1 Schleif- und Deilmühle mit

Hausfreibe;

- 1 Holzschopf mit Keller im Hof;
- 2 Gärten;
- 18 Mrg. gutes Baufeld;
- 12 Mrg. Wässerungswiesen und
- 6 Mrg. Waldung

alles in der nächsten Nähe der Mühle und in gutem baulichem Zustand.

Mit den Gebäulichkeiten ist zugleich eine Holzgerechtigkeit sowohl zu Brennholz, als zum Hochbau, und für die laufenden Werke verbunden, und es hat sich die Mühle stets eines sehr lebhaften Verkehrs zu erfreuen.

Ein junger thätiger Mann mit dem nöthigen Betriebs-Kapital, kann sein gutes Fortkommen hierauf für gesichert halten und es kann auch ein größerer Theil des Kaufschillings, gegen pünktliche Verzinsung, stehen bleiben.

Der Verkauf oder die Verpachtung findet am

Pfingstmontag den 28. dieses Nachmittags

in meiner Wohnung statt, wozu ich die Herrn Liebhaber hiemit freundlichst einlade.

Den 4. Mai 1855.

Johann Georg Haisch,
Schuldmüller

K e n t h e i m.

Bei mir ist am Pfingstmontage Tanz-Unterhaltung, wozu ich freundlich einlade.

W f r o m m e r
z. Anker.

H i r s a u.

(Tanz-Unterhaltung).

Am Pfingstmontag ist bei mir Tanz-Unterhaltung, wozu ich höflich einlade.

G. Schnauffer
z. Hirsch.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Dierlamm, Bäcker.

Calw.

Die Schützengesellschaft wird am

Pfingstmontag den 28. Mai ein aufgelegtes Pointschießen veranstalten. Einlage 1 fl. für 8 Schuß; zwei Einlagen gestattet. Looschüsse nicht gestattet. Im Schnapper der Schuß 3 fr. Prämium bei einer reinen Einlage von weniger als 5 fl. nicht, 30 fr. bei einer Einlage zwischen 5 und 10 fl., 1 fl. bei 10 fl. und mehr. Nach Abzug des Prämiums und der Unkosten wird die Schnapper-Einlage unter sämtliche geschossene Plättchen gleich vertheilt. Abzug für die Unkosten im Haupt und Schnapper 12 1/2 Procent. Anfang Mittags 1 Uhr; nach 5 Uhr werden keine Marken mehr abgegeben; die unbenuzten Marken werden nicht vergütet.

Schutzenmeisteramt.

N e u w e i l e r.

Eine gute Gitarre, eine Violine, eine Pflöze, Musikalien und Bücher aus alten Fächern hat billig zu verkaufen

J. Schoffer.

Calw.

Ein Kastenofen ist zu verkaufen bei Beck Schefinger.

Calw.

Für die vielen Besuche und Freundschaftsdienste die während dem langen Krankenlager unserm theuren Gatten und Vater zu Theil wurden, so wie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, namentlich den H. Veteranen, und für den schönen Gesang vor dem Hause und am Grabe, sprechen wir hiemit unsern verbindlichsten Dank aus.

Die trauernde Wittwe: Ch. Wolf, mit ihren Töchtern, Louise und Wilhelmine.

T r e i p a c h.

Junge, wo möglich schwarze Eichhörnchen sucht gegen gute Bezahlung zu kaufen.

Berwalter Schmidlin.

A g e n b a d.

Lammwirth Gaier verkauft gegen baare Bezahlung aus seiner Schaible'schen Pflegschaft circa 25 Zentner Heu und Dchmd.

Calw.

Heute Abend sieben Uhr ist gesellige Versammlung der Mitglieder des Gewerbevereins bei Ludium. Wer sich um den in Aussicht gestellten

Staatsbeitrag von 40 fl. zum Besuche der Industrieausstellung in Paris bewerben will möge sich hiebei melden.

Der Ausschuss.

Calw.

Ungefähr 30 Eimer in Eisen gebundene noch gute Weinfässer, je 4 bis 6 Eimer haltend, werden zu kaufen gesucht; nähere Auskunft ertheilt

Schneider Niedhammer.

Calw.

Ein solides fleißiges Mädchen findet sogleich einen guten Platz wo? sagt Friedriche Schlatterer.

H i r s a u.

Reutlinger-Schmalz und Calwer-Sohl-Leder von vorzüglicher Qualität bei

Karl Kepler.

Calw.

Entkochende Erbsen, Linsen, Eier, Nudeln, Butter, Eier, eine Kaffeemaschine und süße und gestandene Milch ist zu verkaufen bei

Christian Hoffmann,
im Erner'schen Hause.

Calw.

2 große Futterböden hat zu vermieten

Dreher Helber,
Wittwe.

Calw.

Religiöser Vortrag von Herrn Gustav Werner Dienstag den 29. Mai Mittags 12 1/2 Uhr.

Calw.

Bon heute an Weissensteiner Lager-Bier, heute Abend aus dem Faß der Schoppen 3 fr.

Friedrich Hammer.

O t t e n b r o n n.

Bon heute an ist vorzügliches Lagerbier und am Pfingstmontag Musik bei mir anzutreffen, wozu ich ergebenst einlade.

August Rosnagel,
zum Adler.

Am Pfingstfest werden predigen: Vorm. Helfer Rieger. Nachm. Bifar Wörner.

Redigirt, verlegt und gedruckt von Rivinius.